

Am 13. Februar 2008 wurde der 15-jährige Lawrence „Larry“ King von seinem 14-jährigen Mitschüler Brandon McInerney während einer Unterrichtsstunde im Computerraum erschossen. Die Verteidigung im Gerichtsprozess plädierte für ein geringes Strafmaß, da das Opfer mehrfach durch das offene Ausleben seiner Sexualität mit femininer Kleidung, Make-up und offensiver Ansprache provoziert hätte. Mit dieser „Gay Panic“-Strategie wollten die Rechtsanwält\*innen erreichen, dass das Delikt von Mord auf Totschlag heruntergestuft wird. Das Opfer wurde zum Täter herabgewürdigt und einmal mehr seiner Stimme beraubt.

Um den Opfern von Diskriminierung wieder eine Stimme zu geben, schrieb der Kanadier Raziel Reid 2015 seinen Debütroman „When Everything Feels like the Movies“ und greift in diesem den realen Fall auf. Der Autor erzählt jedoch nicht die Geschichte des realen Tathergangs, sondern geht einen anderen Weg: „Mir sind die Emotionen, die zu dem Mord geführt haben, mehr Inspiration als das Verbrechen als solches.“ Im Buch entwickelt Jude, der von allen nur abwertend Judy genannt wird, seinen eigenen Zugang zur Welt, die er sich als Filmset vorstellt. In diesem Set beobachtet er die „Stars“ der High-School, macht seine beste Freundin Angela zum schrillen Sidekick und kämpft sich aus der Statisterie heraus in die erste Reihe. Doch am Ende gibt es einen Filmriss: Sein Schwarm erschießt Jude auf dem Valentinsball. Regisseur Matthias Köhler ergänzt den fiktiven Roman um dokumentarisches Bild- und Textmaterial aus den Ermittlungen, aber auch um aktuelle Beispiele von Hate Crime gegenüber queeren Menschen in Sachsen, Deutschland und der Welt.

**Jude** Florian Thongsap Welsch  
**Angela** Adrienne Lejko  
**Madison / Therapeutin** Ulrike Sperberg  
**Matt** Paul Oldenburg  
**Luke** Gregor Wolf  
**Abel / Mr. D** Alexander Sehan

**Regie** Matthias Köhler ~ **Bühne und Kostüme** Ran Chai Bar-zvi  
**Choreografie** Musical Anna Maria Damm ~ **Dramaturgie** Christoph Macha  
**Theaterpädagogik** Nicole Dietz

Eine Übersicht aller an dieser Inszenierung beteiligten Mitarbeiter\*innen des tjg. theater junge generation kann aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Fassung dieses Repertoireflyers veröffentlicht werden.

**Premiere** Sa 07. Mrz 2020  
**Stoffrechte** Albino Verlag, Salzgeber Buchverlage GmbH, Berlin  
**Fassungsrechte** Julia Fischer und Matthias Köhler

#tjgmoviestar

weitere Empfehlungen für **14+**  
**Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß** <sup>UA</sup>

nach Manja Präkels ~ in einer Fassung von Nils Zapfe  
 Schauspiel ~ Kleine Bühne ~ Spieldauer 01:20 h

**Antigone**

von Sophokles ~ Nachdichtung von Walter Jens  
 Schauspiel ~ Studiobühne ~ Spieldauer 01:15 h

**Ecotone** <sup>UA</sup>

eine theatrale Installation ~ von Ariel Doron  
 Puppentheater ~ Studiobühne ~ Spieldauer 01:20 h

**Whatever love means** <sup>UA</sup>

ein Forschungsprojekt zur Liebe und zum Lieben  
 von Nicole Dietz und Ensemble  
 Theaterakademie ~ Studiobühne ~ Spieldauer 01:00 h



Das tjg. theater junge generation als Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Dresden (Kulturraum) wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Fotografieren sowie Film- und Tonaufnahmen während der Vorstellung sind nicht gestattet.

f You Tube Instagram #tjgdresden

Kinder- und Jugendtheater Dresden – Intendantin Felicitas Loewe  
 Kraftwerk Mitte 1 ~ 01067 Dresden ~ 0351.32042777 ~ tjg-dresden.de

tjg. theater junge generation **14+**

**Movie Star** <sup>UA</sup>

nach dem Roman von Raziel Reid  
 aus dem Englischen von Peter Peschke  
 in einer Fassung von Julia Fischer und Matthias Köhler  
 Schauspiel ~ Große Bühne



theater  
junge  
generation

# 14+

## Movie Star UA

nach dem Roman von Raziël Reid  
aus dem Englischen von Peter Peschke  
in einer Fassung von Julia Fischer und Matthias Köhler  
Schauspiel ~ Große Bühne

